

eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung Protokoll der 19. Sitzung

27.11.2024

09:00 – 10:15 Uhr

Online-Meeting über Teams

Teilnehmende

(VA) Vedat Akgül, StASG
(DB) Dieter Binkert, KOST (Protokoll)
(JDL) Jargo de Luca, SG
(GF) Gezim Fetai, CMI
(PF) Pascal Föhr, StASO
(HK) Helge Kaltenbach, Gubler AG
(LK) Lambert Kansy, StABS
(ML) Markus Lischer, StALU
(MlÜ) Martin Lüthi, StASG
(NM) Nicole Martini, BAR
(IM) Isabelle Mehte-Iser,
KOST(Leitung)
(CR) Claire Röthlisberger, KOST
(RR) Ralph Ruch, StASZ
(MW) Milagros Wernicke, StABE
(LZ) Lynn Zimmermann, StAZH

Entschuldigt

Georg Büchler, UniBE
Peter Fornaro, UniBS
André Golliez, Open Data Consulting
Jared Hevi, Histify
Dominik Jenzer, BK
Fabienne Lutz, StAVS
Stefan Ryter, StABE
Christian Voigt, Prosilium AG

Inhalt

1	Begrüssung und Traktandenliste	2
2	Protokoll der 18. Sitzung vom 6.12.2023	2
3	Mutationen in der Fachgruppe	2
4	Stand und Aussichten der Standards der Fachgruppe	2
4.1	eCH-0160 (Archivische Ablieferungsschnittstelle).....	2
4.2	eCH-0164 (Lebenszyklusmodell für Geschäfte).....	3
4.3	eCH-0165 (SIARD-Format).....	4
4.4	eCH-0175 (Modell des elektronischen Ablieferungsprozesses für Dossiers)...	4
4.5	eCH-0193 (Anforderungen an Auslieferungsinformationspakete aus Archiven)	4
4.6	eCH-0233 (Archivierung elektronischer Steuerdaten und -akten der Kantone)	4
4.7	eCH-0257 (Metadaten transformationen zu eCH-0160).....	5
5	Varia	5
6	Nächster Termin	6

1 Begrüssung und Traktandenliste

IM begrüsst zur Sitzung.

HK wird als neues Mitglied begrüsst und stellt sich kurz vor.

Die Traktanden werden nicht erweitert.

2 Protokoll der 18. Sitzung vom 6.12.2023

Das Protokoll der letztjährigen Sitzung wird diskussionslos genehmigt.

3 Mutationen in der Fachgruppe

Seit der letzten Sitzung sind folgende Personen neu zur Gruppe dazugekommen: Helge Kaltenbach, GBL Gubler AG, Gezim Fetai, CMI AG und Christian Voigt, Prosilium AG.

Folgende Personen sind aus der Gruppe ausgetreten: Bernhard Rieder, GBL Gubler AG, Fabio Salvagno, CMI AG, Jean-Michel Cupidon, scope solutions AG, Daniela Steffenhagen, scope solutions AG, Joëlle Gantenbein, StABL.

RR bedauert das Fehlen von Mitarbeitern der scope solutions AG. IM erklärt, dass Stéphane Nebo von scope solutions AG noch Mitglied der Gruppe ist, aber heute unentschuldigt von der Sitzung fernbleibe. Sie bedauert die häufige Abwesenheit einzelner Mitglieder und drückt die Absicht aus, direkt mit den Säumigen in Kontakt zu treten um abzuklären, ob deren Interesse für die Fachgruppe weiterhin besteht.

4 Stand und Aussichten der Standards der Fachgruppe

4.1 eCH-0160 (Archivische Ablieferungsschnittstelle)

Der in der letzten Fachgruppensitzung von Gregor Egloff (StALU) im Namen der Arbeitsgruppe *Lifecycle* von CMI vorgestellte RfC zu V1.2 mit dem Ziel, rekursive Mappen zu unterstützen, wurde umgesetzt und als V1.3 im September 2024 publiziert. Die Umsetzungsplanung richtete sich nach den Releasezyklen von CMI Informatik AG, die den RfC in ihrer Software für den Release 2025 umsetzen wollte.

IM: berichtet, dass sie kurz vor der Fachgruppensitzung in Kenntnis gesetzt worden ist, dass eCH-0160 V1.3 doch nicht im nächsten Release enthalten sei und frühestens im 2026 komme. Sie bittet GZ um Stellungnahme.

GZ: entschuldigt sich für das Versäumnis. Im 2024 hat er CMI-intern die Produktverantwortung von Fabio Salvagno übernommen. Bei dieser Übergabe war der RfC noch keine konkrete Anforderung und somit kein zu behandelndes Thema. Offensichtlich kam es wohl im Nachgang zur Stabübergabe zu Informationsverlust.

IM: gibt zu bedenken, dass vor dem Erscheinen der Umsetzung von eCH-0160 V1.3 nicht noch weitere RfCs von der CMI Nutzerseite kommen dürfen und dass man in

Zukunft generell vorsichtiger im Umgang mit Herstelleranträgen sein muss. Die Arbeitsgruppe für die Umsetzung des RFC hat sich sehr darum bemüht, die Änderung rechtzeitig für die Planung des Herstellers fertig zu bekommen und dennoch hätten die betroffenen Nutzer nun nichts davon.

Im Zuge des Gesprächs kommt die Frage auf, wie die CMI Erfa Gruppe mit der neuen Situation umgehe und GZ erklärt, dass CMI die CMI Erfa Gruppen durch ein neues Programm, den Ambassadors, ersetzt (<https://cmiag.ch/oeffentliche-verwaltung/ambassadors/>). Er selbst ist nicht direkt in das Ambassadors-Programm involviert, bietet aber an, interessierte Mitglieder dorthin weiter zu vermitteln.

RR bekundet daraufhin das Interesse des StASZ, am CMI Ambassadorsprogramm teilnehmen zu können.

IM führt das Thema wieder auf eCH-0160 V1.3 zurück und erkundigt sich, ob weitere Umsetzungspläne der neuen Version bekannt sind.

CR: gibt an, dass der nächste Release von *KOST-Val* eCH-0160 V1.3 validieren kann.

NM: informiert über den *BAR Package Handler*. Dieser wird in seiner jetzigen Form voraussichtlich nicht angepasst. Es wird zurzeit eine Standortbestimmung des Package Handlers durch das BAR erarbeitet und geprüft, wie er abgelöst werden kann. Die KOST steht hierzu in engem Kontakt zum BAR und verfolgt die weitere Entwicklung.

4.2 eCH-0164 (Lebenszyklusmodell für Geschäfte)

IM gibt einen Überblick über die Überarbeitung von eCH-0164 (Lebenszyklusmodell für Geschäfte).

- Die Überarbeitung findet in Zusammenarbeit mit der eCH-Fachgruppe Records Management / GEVER statt und hat im Mai 2024 begonnen.
- Neben den Plenumssitzungen, die bisher in Präsenz abgehalten wurden, trifft man sich online in kleineren Arbeitsgruppen.
- In den ersten drei Sitzungen ging es darum, eine Auslegeordnung zum aktuellen Standard zu machen und die Aufgabe des Standards, sowie die Ziele der Arbeitsgruppe zu bestimmen. Es herrscht Einigkeit, dass man den informativen Grundcharakter mit einfachen Texten und ebensolchen Grafiken beibehalten möchte, dass man aber den Fokus auf GEVER-Systeme lockern und auch andere (kollaborative) Systeme integrieren möchte.
- Inzwischen hat man eine Matrix mit den drei Phasen erstellt und arbeitet nun daran, prägnante Kriterien für die Phasen und Phasenübergänge zu erarbeiten.
- Geplant ist, dass die neue Version im 2025 präsentiert werden kann, wobei zum jetzigen Zeitpunkt noch offen ist, ob es sich um eine Major- oder Minor-Version handeln wird.
- Wichtig ist auch, die Romandie abzuholen. Diese hat eine eigene Terminologie, die in der aktuellen Version nicht immer richtig abgebildet ist.

JDL ergänzt, dass ebenfalls noch nicht abschliessend geklärt ist, was für eine Kategorie (Hilfsmittel vs. Standard) das Ergebnis haben wird.

PF merkt an, dass seiner Erfahrung nach auf den Grafiken gerne übersehen wird, dass der Pfeil am Ende (der Archivierungsphase) einen Spitz habe und somit suggeriere, dass der Ablauf nicht am Abbildungsende abgeschlossen sei, sondern weitergehe (Benutzung) und empfiehlt der Gruppe, dies bei der Überarbeitung deutlicher hervorzuheben.

IM und JDL bedanken sich für die Anmerkung und bestätigen, dass sich die Gruppe des angesprochenen Punktes durchaus bewusst sei. Man habe allerdings den Spiess bei der Überarbeitung umgedreht. Zuerst soll der Inhalt festgelegt und daraus dann eine sinnvolle und verständliche Grafik abgeleitet werden.

4.3 eCH-0165 (SIARD-Format)

IM gibt einen Überblick über den Stand bezüglich der Aufhebung von SIARD als eCH-Standards. Der Minor Change zur Aufhebung der V1.0 ist zeitgleich zu dieser Sitzung in der eCH Expertensitzung traktandiert.

Im Vorfeld dazu gab es längere Diskussionen mit eCH, wie man aus Sicht von eCH damit umgeht, dass der Standard nun auf internationaler Ebene durch das DILCIS-Board gepflegt wird. Dieser Umstand wird auf der entsprechenden Webseite des eCH-Standards erwähnt und ein Link auf die relevante KOST-Seite angebracht.

4.4 eCH-0175 (Modell des elektronischen Ablieferungsprozesses für Dossiers)

IM verweist auf die Überarbeitung von eCH-0164: eCH-0175 wird in Angriff genommen, sobald die Überarbeitung von eCH-0164 abgeschlossen ist.

JDL führt den Gedanken weiter, dass bei der Überarbeitung von eCH-0164 auch an eCH-0175 gedacht werden sollte. Unter Umständen kann eCH-0175 in eCH-0164 integriert werden. Das wäre ein Gewinn.

4.5 eCH-0193 (Anforderungen an Auslieferungsinformationsspakete aus Archiven)

IM verweist auf die letzte Fachgruppensitzung, bei der man beschloss, erst die Entwicklung bei den digitalen Lesesälen abzuwarten und fragt nach, ob sich etwas am Bedarf geändert habe.

LK: würde weiter abwarten. Das StABS hat zwar auf der Basis von eCH-0193 ein DIP Format definiert, wobei sich zeigte, dass durchaus Anpassungsbedarf am Standard bestehe. Das StABS möchte aber noch mehr Erfahrungen damit sammeln und das Thema um ein weiteres Jahr verschieben.

VA: bestätigt die Sichtweise von LK. Auch am StASG habe man erste Erfahrungen gesammelt und hält es noch für zu früh, den Standard anzupassen.

4.6 eCH-0233 (Archivierung elektronischer Steuerdaten und -akten der Kantone)

IM: informiert, dass aktuell im StABE ein Projekt zur Implementierung des Standards für die Applikation *Nesko* der Steuerverwaltung des Kantons Bern läuft und als Nachbegleitung des *TAXAR* Projekts von der KOST begleitet wird.

CR: fügt hinzu, dass sich aktuell kein Bedarf für eine Anpassung des Standards abzeichnet.

4.7 eCH-0257 (Metadaten Transformationen zu eCH-0160)

IM: gibt an, die neue Version 1.3 von eCH-0160 Auswirkungen auf eCH-0257 hat. Die Geschäftsstelle der KOST plant diese Folgeanpassung von eCH-0257 für das Q1 im 2025. Danach soll sich die Anpassung auch im DI-Konverter der KOST nachgeführt werden.

5 Varia

Infos vom eCH-Verein

IM: berichtet vom Treffen der eCH Fachgruppenleiter, das am 25.11.2024 stattgefunden hat.

- Die Kommunikation auf Fachgruppenebene (v.a. LinkedIn) soll durch jährliche bis maximal halbjährliche Beiträge gestärkt werden. Zu diesem Zweck soll jede Fachgruppe einen «Kommunikationsbeauftragten» mit folgendem Aufgabenprofil ernennen:
 - Schreiben eines Kurztexes (drei bis vier Sätze mit den wichtigsten Punkten «wer, was, wann, wo?» – das können alternativ auch nur Stichworte sein) über die aktuellen Standardisierungsarbeiten in der Fachgruppe.
Nice-to-have: ein (Handy-)Foto aus der Sitzung
Das Aufbereiten (inkl. Übersetzung) und das Posten übernimmt die Geschäftsstelle.
Interessierte sollen sich bis Ende Jahr bei IM melden. Ansonsten übernimmt die FG-Leitung diese Aufgabe.
- Die Geschäftsstelle von eCH koordiniert sich enger mit der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS). Man bemüht sich um einen Strategieabgleich und eine Masterplan Standardisierung. Zudem unterstützt die DVS finanziell.
Wir können bei konkretem Bedarf (Sitzungsleitung, Studien, Protokoll, Erstellen von Grafiken...) Gelder beantragen. Es gibt ein jährliches Budget von 250.000 CHF, das normalerweise nicht ausgeschöpft wird.
- Die Romandie soll besser eingebunden werden. Zu diesem Zweck wurde *Denis Morel* ([DE/FR](#)) als *eCH Alliance manager* verpflichtet. Dieser versucht über sein Netzwerk die Romandie besser zu integrieren. Eine bessere Einbindung der Romandie ist schon seit einiger Zeit ein Ziel der eCH, hapert aber leider bei der Umsetzung.
Auch unsere Fachgruppe kann von ihm Unterstützung anfordern.
- Die Geschäftsstelle von eCH möchte die Qualität der Übersetzungen (mit Lektorat und Qualitätssicherung in FR oder DE) verbessern. Zudem ist ein Leitfadens Best Practice für Fachgruppen in Arbeit.
- Plattform Teams: Mehrere Fachgruppen haben Berechtigungsprobleme mit Teams. Vor ein paar Jahren hat man *Alfresco* abgelöst und nicht alle Fachgruppen sind auf Teams umgestiegen. Es gibt beispielsweise auch Gruppen die *GitHub* einsetzen (Agrargruppe). Man prüft, ob man bei Teams bleiben will. Konkrete Beschlüsse gibt es noch nicht.
JDL: meldet hierzu, dass bei ihm wohl die geteilten Links in die Dokumente funktionieren, aber ein weiteres Navigieren im Teamsraum nicht möglich sei. Verschiedene Teilnehmer bestätigen dies.

PF: fragt nach, ob es schon (Konferenz-) Systeme gäbe, die eine Simultanübersetzung anbieten. Wenn sich die eCH Geschäftsstelle mit Kollaborationstools beschäftige, könnte dies ebenfalls ein Evaluierungskriterium sein.

JDL bestätigt den Eindruck, dass es bei eCH und auch in unserer Fachgruppe an Romands mangelt. Dies hat bestimmt auch damit zu tun, dass die Leitung von eCH komplett deutschsprachig ist. Auch in punkto Italienisch oder bei der Vertretung der Frauen besteht noch Raum für Verbesserungen. Dabei verweist er auf den VSA, bei welchem alle Landessprachen aktiv miteinbezogen werden und Treffen auch in der Romandie stattfinden.

NM: gibt zu bedenken, dass es für die Zusammenarbeit wichtig sei, dass man sich mündlich versteht. Zudem sind mehrsprachige Dokumente wichtig.

IM: wird beim Verein nachfragen, ob er ein Dolmetschertool anbietet und bei der Gelegenheit auch auf die wenig gelebte Mehrsprachigkeit bei den Videos auf der Website hinweisen.

HK: erwähnt, dass es von DeepL auch ein [voice Variante](#) gäbe. Die Tools von DeepL sind erfahrungsgemäss sehr gut brauchbar.

6 Nächster Termin

Die nächste Fachgruppensitzung wird virtuell über *Teams* am 3.12.2025 von 10:00 – 12:00 stattfinden